

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

F 57291

1. Dezember 1950

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adameiz

Blatt 2023

16

F 57291

Dezember  
1950

tischen Pensionisten  
=====

ie Gewerkschaft der Gemeindepensionisten), teilt mit, daß keinigen Pensionsbezug von oder verwitwete Männer mit - und verheiratete Männer mit - netto von der Gewerkschaft

eine Weihnachtsgabe erhalten.

Die Auszahlung findet in Wien I., Teinfaltstraße 7, Hochparterre, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt, und zwar für die Familiennamen A - G am 4., H - K am 5., L - Qu am 6., R - S am 7. und T - Z am 8. Dezember.

Mitzubringen sind unbedingt: Pensionsdekret, Mitgliedskarte der Gewerkschaft, Meldezettel und der Oktoberpensionsabschnitt.

Die Auszahlungstage sind ausnahmslos einzuhalten.

Für die Pensionisten in Ebenfurt findet die Auszahlung unter den gleichen Bedingungen wie oben am 18. Dezember von 10 bis 13 Uhr in der Bahnhofsrestauration in Ebenfurt statt.

## Ausstellung von Krenek-Manuskripten =====

1. Dezember (Rath.Korr.) Der bekannte österreichische Komponist Ernst Krenek, der seit 1938 in den Vereinigten Staaten lebt, hat bei seinem Wiener Besuch im September 1950 eine größere Zahl eigener Text- und Notenmanuskripte, Skizzen, Druckschriften, Photographien und anderes biographisches Material aus seiner Wiener Zeit der Musiksammlung der Wiener Stadtbibliothek übergeben. Eine Auswahl davon ist bis Ende dieses Jahres im Lesesaal der Stadtbibliothek im Rathaus, 1. Stock, 4. Stiege, zur Schau gestellt. Der Eintritt ist frei.

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

1. Dezember 1950

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamecz

Blatt 2023

## Weihnachtsgabe für die städtischen Pensionisten

=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Hauptgruppe VIII (Pensionisten), teilt mit, daß alleinstehende Witwen mit einem alleinigen Pensionsbezug von höchstens S 250'--, unverheiratete oder verwitwete Männer mit einem solchen von höchstens S 300'-- und verheiratete Männer mit einem solchen von höchstens S 340'-- netto von der Gewerkschaft eine Weihnachtsgabe erhalten.

Die Auszahlung findet in Wien 1., Teinfaltstraße 7, Hochparterre, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt, und zwar für die Familiennamen A - G am 4., H - K am 5., L - Qu am 6., R - S am 7. und T - Z am 8. Dezember.

Mitzubringen sind unbedingt: Pensionsdekret, Mitgliedskarte der Gewerkschaft, Meldezettel und der Oktoberpensionsabschnitt.

Die Auszahlungstage sind ausnahmslos einzuhalten.

Für die Pensionisten in Ebenfurt findet die Auszahlung unter den gleichen Bedingungen wie oben am 18. Dezember von 10 bis 13 Uhr in der Bahnrestoration in Ebenfurt statt.

## Ausstellung von Krenek-Manuskripten

=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Der bekannte österreichische Komponist Ernst Krenek, der seit 1938 in den Vereinigten Staaten lebt, hat bei seinem Wiener Besuch im September 1950 eine größere Zahl eigener Text- und Notenmanuskripte, Skizzen, Druckschriften, Photographien und anderes biographisches Material aus seiner Wiener Zeit der Musiksammlung der Wiener Stadtbibliothek übergeben. Eine Auswahl davon ist bis Ende dieses Jahres im Lesesaal der Stadtbibliothek im Rathaus, 1. Stock, 4. Stiege, zur Schau gestellt. Der Eintritt ist frei.

### Ein Zahnambulatorium für Simmering

=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Im wiederaufgebauten Häuserblock des Magistratischen Bezirksamtes auf dem Enkplatz wird die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien ein modernes Zahnambulatorium einrichten, das voraussichtlich schon im Jänner den Betrieb aufnehmen kann. Es handelt sich um eine Zweigstelle des großen Hera-Zahnambulatoriums, das gegenwärtig zu den technisch am besten eingerichteten Anstalten Wiens zählt.

Dem neuen Ambulatorium steht ein äußerst großes Betätigungsfeld bevor. Bis jetzt waren zahnärztliche Behandlungen von Bediensteten der großen Simmeringer Stadtwerke mit einem beträchtlichen Zeitverlust verbunden. Der weite Weg in das Hera-Sanatorium bleibt jetzt nicht nur ihnen, sondern auch den städtischen Bediensteten aus Schwechat, Ramersdorf und noch weiter entfernten Gebieten erspart. Das neue Zahnambulatorium, das der Leitung des Primarius Dr. Schopf anvertraut wurde, wird auch Krankenkassenmitgliedern aus Favoriten und der Landstraße zur Verfügung stehen.

### Konzertveranstaltungen in der Woche vom 4. bis 10. Dezember

=====

#### 1. Dezember (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 4. Dez.	Kammersaal 19.30	Konzert um den Preis der Kritik
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Staatsakademie für Musik: Vortragsabend der Klavierklassen
	M.V.Doblinger Barocksaal 19.00	Prix-Quartett 1.Aband
Dienstag 5. Dez.	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Konzerthaus-Quartett, 2.Aband
	Schubertsaal 19.30	Studio für neue Musik: 2.Aband
Mittwoch 6. Dez.	G.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Zyklus "Die große Symphonie", 3.Konzert; Beethoven: "Missa solemnis" (Wiener Symphoniker, Dir.Georg Solti)

1. Dezember 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2025

Mittwoch 6. Dez.	Musikakademie Metternichg. 8 11.00	Staatsakademie für Musik: Eröffnung der neuen Gesangs-, Opern- und Operettenschule der Akademie für Musik, 3., Metternichgasse 8
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Staatsakademie für Musik: Beethoven-Abend der Klavierklasse Seidlhofer
Donnerstag 7. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Zyklus "Die große Symphonie", 3.Konzert (Wiederholung vom 6.12.)
	Brahmssaal 19.30	Sonatenabend Eva Hitzker (Violine) Alfred Kremela (Klavier)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Schubertbund: Vokalkonzert
	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Schubert-Zyklus, 2.Aband; Klavierabend Jörg Demus
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Staatsakademie für Musik: Prof. Espiau de la Maestre; Debuss- sys Klaviermusik II (Vortrag mit Schallplatten)
	Konservatorium der Stadt Wien 18.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Prof. Denis Brass: William Walton (Vortrag mit Schallplatten)
Wr. Frauenklub 1., Tuchlauben 11 19.00	Verband der geistig Schaffenden: 3.Vorstell- und Opernabend	
Freitag 8. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: Zyklus "Die große Symphonie", 3.Konzert (Wiederholung vom 6.12.)
	Brahmssaal 19.30	Gitarre-Abend Luise Walker
	Kammersaal 19.30	Lieder- und Arienabend Helene Barth-Wehrenalt
Samstag 9. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Männergesang-Verein; Stif- tungskonzert; Dirigent: Karl Etti
	Brahmssaal 19.30	Konzert Nina Nüesch (Züricher Streich-Trio) - Dr.Günter Radhuber (Klavier)
	Gr.K.H.Saal 20.00	Ravag: "Wir laden ein"
	Konservatorium der Stadt Wien 14.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien; Vorspielnachmittag der Klasse Lily Weiss-Pausch

1. Dezember 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2026

Sonntag 10. Dez.	Gr.M.V.Saal 11.00	Chorvereinigung "Jung Wien": Mozart: "Krönungsmesse"; Dirigent: Prof. Leo Lehner
	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö.Tonkünstlerorchester: 5.Sonntag-Nachmittags-Konzert Dirigent: Kurt Wöss
	Brahmssaal 19.30	Sonatenabend Mirko Dorner (Cello) - Paul Badura-Skoda (Klavier)
	Kammersaal 19.00	Schülerabend Getrude Nissels
	Mozartsaal 19.30	Wiener Siemens-Chor; Konzert
	Schubertsaal 19.30	Klavierabend Hans Graf
	Gr.Ehrbarsaal 15.30	Volksliedverein Wien: Chorkonzert; Leitung Hans Schemitsch

Volksbildungshaus Margareten  
=====

Bemerkenswerte Veranstaltungen im Dezember

1. Dezember (Rath.Korr.) Mittwoch, den 6. Dezember, um 19 Uhr spricht der zu kurzem Besuch in Wien weilende indische Gast Univ.Prof. Tarachand Roy M.A. "Der indische und der abendländische Mensch".

Donnerstag, den 7. Dezember, um 20 Uhr spricht anlässlich der Wiederkehr des 20. Todestages des bekannten Forschers Alfred Wegener, das Mitglied der österreichischen Jan-Mayen-Expedition Dr. Hans Tollner über "Alfred Wegeners letzte Grönlandfahrt". Vorführung des gleichnamigen Films.

Freitag, den 15. Dezember, um 19.30 Uhr spricht als Gast Dr. Ernst Alexandre, D.Sc. (Melbourne) über "Australien, der jüngste Kontinent". Lichtbildervortrag.

Ausstellung "Die Tuberkulose - Feind der Menschheit". Im Rahmen der Ausstellung "Die Tuberkulose - Feind der Menschheit" werden in der Woche vom 4. bis einschließlich 10. Dezember jeweils um 16, 17, 18 und 19 Uhr die beiden amerikanischen Aufklärungsfilme über die Tuberkulose "Tuberculosis" gezeigt.

Weiter sprechen im Rahmen der Tuberkulose-Vortragsreihe am

Dienstag, dem 5. Dezember um 19 Uhr Professor Dr. Hubert Kunz über die "Chirurgische Behandlung der Lungentuberkulose". Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 12. Dezember, um 19 Uhr spricht Assistent Dr. Walter Swoboda von der 1. Universitäts-Kinderklinik über "Die Tuberkulose im Kindesalter". Mit Lichtbildern.

"Friedhofssymbolik und Heimatpflege"  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Franz Englisch, Kustos des Landstraßer Heimatmuseums, spricht am Montag, dem 4. Dezember, um 18.30 Uhr im Kinosaal, 9., Sensengasse 3, über "Friedhofssymbolik und Heimatpflege". Der Vortrag wird von der Magistratsabteilung 7, Referat Heimatpflege, veranstaltet. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Lebensmittelaufruf für Wien  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Das Marktamt - Sonderreferat Landesernährungsamt gibt bekannt:

Für die 74. Versorgungsperiode (4. bis 31. Dezember) werden aufgerufen:

Zucker: Auf Abschnitt 3 und 4 aller Lebensmittelkarten je 640 g; auf Abschnitt 2 der Mutterkarte 400 g.

Als Weihnachtssonderzuteilung werden auf Abschnitt 8 aller Lebensmittelkarten 500 g Zucker abgegeben.

Speiseöl: Auf Abschnitt 7 aller Lebensmittelkarten 180 g.

Die Bezugsabschnitte für Zucker sind abzutrennen und zu verrechnen, die Bezugsabschnitte für Speiseöl sind abzutrennen und vom Lebensmittelkleinhändler aufzubewahren.

Marktamtkontrollen im November  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Das Marktamt der Stadt Wien hat wegen Zuwiderhandlungen gegen die Preisvorschriften und das Lebensmittelgesetz 252 Anzeigen an die Gerichte, bezw. an die Polizeidirektion Wien - Preisüberwachung erstattet.

Ein Zug von Wien bis Buchs:

85.000 Waggon Baustoffe für den sozialen Wohnhausbau  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Im vergangenen Jahr, bis einschließlich 30. November, wurden von der Magistratsabteilung 21 der Stadt Wien insgesamt rund 850.000 t Baustoffe beschafft. Davon entfallen auf Zement rund 80.000 t, auf Kalk 15.000 t; Baustahl wurden 6.500 t geliefert, Bausand 390.000 t, Straßenschotter 140.000 t, Pflasterungsmaterial 22.000 t, Mauerziegel etwa 20.000 t und Dachziegel 3.500 t.

Die Größe dieser gewaltigen Baustoffmengen, die, wenn man Waggon auf Waggon aneinanderreihen würde, eine Zuglänge von Wien bis Buchs ergäbe, kann erst richtig ermessen werden, wenn man die Lieferchwierigkeiten der Erzeugerfirmen berücksichtigt. Der Arbeitsaufwand für die Beschaffung dieser Materialmengen war den Umständen entsprechend mehr als doppelt so groß als in normalen Zeiten für die Beschaffung ebenso großer Materiallieferungen notwendig wäre.

Gleichenfeier in der Belvederegasse  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Auf dem Gemeindebau in der Belvederegasse 36/38 fand heute die Gleichenfeier statt. Das Bauvorhaben umfaßt drei Stiegenhäuser mit 57 Wohnungen und 2 Geschäftslokalen. Die Baukostensumme beträgt mehr als 3 Millionen Schilling. Mit dem Bau wurde im Juni dieses Jahres begonnen. Durch die rechtzeitige Fertigstellung des Rohbaues ist für die Wintermonate Arbeit für eine Anzahl Gewerbetreibender und Bauarbeiter gesichert.

Das neue Reinigungsgeld  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Soeben ist das "Landesgesetzblatt für Wien" mit der Verordnung über das neue Reinigungs- und Sperrgeld der Hausbesorger erschienen. Das Landesgesetzblatt enthält auch eine Tabelle zur Berechnung des Reinigungsgeldes für Wohnungen.

Das Landesgesetzblatt ist um 1.- S im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Keine Schädigung der Fondseinreicher durch das Ruinengesetz  
=====

1. Dezember (Rath.Korr.) Bekanntlich plant die Gemeinde Wien im Zuge des Winterarbeitsbeschaffungsprogrammes auch die Beseitigung der die Gesundheit und das Ansehen der Stadt schädigenden Schuttberge. Zu diesem Zwecke werden die Liegenschaftsbesitzer aufgefordert, den auf ihrer Liegenschaft liegenden Schutt auf eigene Kosten entfernen zu lassen. Ist ihnen dies nicht möglich, so wird der Schutt im Wege der Ersatzvornahme von der Gemeinde Wien entfernt. Mit den Kosten der Schutträumung wird die Liegenschaft belastet. Nun verbreiteten in letzter Zeit einige Tageszeitungen die Nachricht, daß dem Liegenschaftseigentümer durch hypothekarische Belastung ihres Grundstückes die Möglichkeit genommen wird, auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes einen Kredit zu erhalten. Dazu erfährt die "Rathaus-Korrespondenz" von der Stadtbaudirektion:

Bei einer Aussprache der zuständigen Stellen des Ministeriums und der Gemeinde Wien wurde folgendes festgehalten: wenn bei einem bereits eingereichten Fondsansuchen die Schuttbeseitigung von der Behörde angeordnet oder durchgeführt wird, kann dies vom Liegenschaftseigentümer dem Ministerium angezeigt werden und die Kosten der Schuttentfernung werden, da sie ja ohnehin schon im Fondsansuchen festgehalten sind, vom Wiederaufbaufonds übernommen. Ebenso können Liegenschaftsbesitzer, die derzeit ein Fondsan-

1. Dezember 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2030

suchen einreichen, die geplante Schuttbeseitigung (Ersatzvornahme) in das Ansuchen hineinnehmen. Im Falle einer Genehmigung des Ansuchens werden die Kosten der Schuttbeseitigung vom Wiederaufbaufonds übernommen. Die Stadt Wien hat sich bereit erklärt, im Augenblick der Flüssigmachung der Fondsmittel, die durch einer Ersatzvornahme auf das Objekt intabulierten Kosten zu löschen, damit die Ersatzausführungskosten der Ausfolgung von Fondsmitteln nicht im Wege stehen.

Es besteht also für die Liegenschaftsbesitzer, die bereits Fondsansuchen eingereicht haben, keinerlei Gefahr, daß ihr Ansuchen infolge der hypothekarischen Belastung ihrer Liegenschaft durch Ersatzvornahme abgelehnt wird.